

Lenzburg, 27. April 2026 – Medienmitteilung

Vor 100 Jahren: Lenzburger Schlossbesitzer Lincoln Ellsworth überfliegt erstmals den Nordpol

Am 12. Mai 1926 überflog Lincoln Ellsworth, der letzte private Besitzer von Schloss Lenzburg, erstmals den Nordpol. Diese Pionierleistung vor 100 Jahren ging in die Geschichte ein.

"Mit dem Luftschiff über den Pol", titelte die New York Times im März 1926 und kündigte in einem Artikel die Amundsen-Ellsworth-Expedition an. Die Sensation gelang: Am 12. Mai 1926 überquerte der Lenzburger Schlossbesitzer Lincoln Ellsworth mit dem Norweger Roald Amundsen erstmals den Nordpol – dies mit dem Luftschiff "Norge", das vom Italiener Umberto Nobile entworfen und gesteuert wurde. Die Expedition von Spitzbergen nach Alaska ging als erster allgemein anerkannter Überflug des Nordpols in die Geschichte ein

Vater James finanzierte Lincolns Expeditionen

Lincoln Ellsworth finanzierte die Polarexpedition aus dem Erbe seines Vaters James W. Ellsworth. Der amerikanische Industrielle war mit Kohleminen und im Bankgeschäft reich geworden. 1911 kaufte er Schloss Lenzburg. Die Geschichte dahinter hielt Sohn Lincoln später in seinen Memoiren fest: Vater James soll nur am sogenannten Barbarossatisch im Schloss interessiert gewesen sein. Vorbesitzer Edward Jessup wollte den Tisch aber nur zusammen mit dem Schloss verkaufen. So erwarb James W. Ellsworth Tisch und Schloss für 550'000 Franken. Später stellte sich heraus: Der Tisch hatte wenig mit dem gleichnamigen mittelalterlichen Kaiser Barbarossa zu tun.

Vater James W. Ellsworth erlebte den pionierhaften Polarüberflug seines Sohnes Lincoln im Mai 1926 nicht mehr. James verstarb ein Jahr vorher – tragischerweise im falschen Glauben, sein Sohn sei bei einem früheren Versuch den Nordpol zu überqueren ums Leben gekommen. Die erste Expedition 1925 musste jedoch nur vor dem Nordpol notlanden. Lincoln Ellsworth kehrte kurz nach dem Tod seines Vaters auf Schloss Lenzburg zurück.

Lincolns Ellsworth und Schloss Lenzburg

Von 1933 und 1939 unternahm Lincoln Ellsworth weitere Expeditionen in die Antarktis. Dazwischen wohnte er auf Schloss Lenzburg. In den 1930er-Jahren lernte er beim Flugpionier Walter Mittelholzer die Flugschülerin Marie Louise Ulmer. Beide heirateten 1935. Im selben Jahr waren sie Gast am Lenzburger Jugendfest. Lincoln Ellsworth starb schliesslich 1951. Seine Witwe verkaufte das Schloss 1956 an die neu gegründete Stiftung Schloss Lenzburg. Museum Aargau zeigt heute in der Ausstellung PLIRRK das Leben von Lincoln Ellsworth und seinen Expeditionen.

Auskunft für Medienschaffende

Sibylla Fischer, Leiterin Marketing und Kommunikation Museum Aargau,
Telefon 062 887 12 35 oder sibylla.fischer@ag.ch

Bildmaterial zum Download

www.museumaargau.ch/medien

SCHLOSS LENZBURG
SCHLOSS HALLWYL
SCHLOSS HABSBURG
SCHLOSS WILDEGG
KLOSTERHALBINSEL WETTINGEN
KLOSTER KÖNIGSFELDEN
VINDONISSA MUSEUM
LEGIONÄRSPFAD VINDONISSA
SAMMLUNGSZENTRUM EGLISWIL
INDUSTRIEKULTOUR AABACH